

KUNSTPIONIERE 2021

Johannes-Brahms-Gymnasium

Quentin, 17 Jahre

Hast du an jemanden bestimmtes gedacht, als du dieses Bild gemalt hast? Ich habe bei der Entstehung an keine bestimmte Person gedacht, allerdings flossen verschiedene Merkmale unter anderem vom Teufel und verschwommenen Gesichtern ein.

Was möchtest du mit diesem Bild ausdrücken? Hierzu mache ich keine Angaben, denn ich bin der Meinung, dass jeder Betrachter des Werkes lediglich seine eigene Fantasiekraft bei der Betrachtung benutzen sollte.

Hast du die „abstrakte“ Kunst für dich entdeckt? In der Tat habe ich die „abstrakte“ Kunst neu für mich entdeckt, freilich war dies meine erste Malerei auf diesem künstlerischen Gebiet.

Von wem oder von was hast du dich inspirieren lassen? Ich ließ mich unter anderem durch flüchtige Gedanken, die in meinem Kopf herumwirrten, inspirieren, als ich draußen in der Natur spazieren ging.

Hat das Gemälde für dich einen besonderen Stellenwert? Ich würde nicht sagen, dass dieses Werk für mich bedeutungslos ist, es ist schließlich mein erstes Werk in dieser Richtung geworden und als solches wird es immer einen Platz haben.

Wie ist dein Eindruck von der „abstrakten“ Kunst und ihr Endresultat aus deiner Sicht? Durchweg ein positives Erlebnis; das Endresultat ist ein interessantes Werk geworden, allerdings möchte ich mich auch in anderen Bereichen wie etwa dem Zeichnen oder der Fotografie versuchen.